

März 2022.



PFARREI
ST. PETER UND PAUL
WITTEN • SPROCKHÖVEL • WETTER

PfarrNACHRICHTEN

St. Antonius • St. Augustinus und Monika • St. Januarius • St. Josef • St. Liborius • St. Peter und Paul

Gottesdienstplan

März

Neues aus unserer Pfarrei

Zum Tode von
Bernard Klimek
Fastentuch
Erstkommunion '22
Partnerschaftskreis Brasilien e.V.
Weltgebetstag
Kirche heute!
Informationsabende
Messdienerfahrt und
Messdienerleiterkurs

Aktuelles Gemeindeleben

Aus unserer Pfarrei ●

Inhaltsverzeichnis

- 3 Vorwort
- 4 Gottesdienstplan
März
- 8 - 17 Aus unserer Pfarrei:
*Zum Tode von
Bernard Klimek
Fastentuch
Erstkommunion '22
Partnerschaftskreis Brasilien e.V.
Weltgebetstag
Kirche heute!
Informationsabende
Messdienerfahrt und
Messdienerleiterkurs*
- 18 St. Peter und Paul
- 22 St. Josef
- 25 St. Januarius
- 28 St. Augustinus und Monika
mit St. Liborius
- 31 1700 Jahre jüdisches Leben
- 32 Kinderseite
- 34 Taufen und Verstorbene
- 36 Kontakte

Impressum ● ● ● ● ● ● ● ●

Verantwortlich für den Inhalt der Pfarrnachrichten ist Pfarrer Holger Schmitz

Büro: Pfarrei St. Peter und Paul
Kortenstraße 2,
45549 Sprockhövel-Haßlinghausen

Unsere Pfarrnachrichten erscheinen auch auf unserer Internetseite:
www.ppherbede.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe April '22 ist der 15. März '22 um 10.00 Uhr.

Bitte senden Sie Ihre Infos und Berichte an:
Pfarnachrichten@peterundpaul-herbede.de

Senden Sie bitte nur redaktionsfertige Texte zu! Vielen Dank!

Pflegeeltern gesucht Pflegefamilie gesucht! - Wäre das etwas für Sie?



Nicht alle Eltern sind in der Lage, ihren Kindern das zu geben, was sie für eine sorgenfreie Kindheit benötigen. Liebe, Geborgenheit, Fürsorge, Respekt und auch Grenzen sind Fundamente für eine stabile Entwicklung. In solchen Fällen werden Pflegefamilien benötigt, um den Kindern eine gezielte Förderung zu ermöglichen. Die Kinder sollen Vertrauen entwickeln dürfen, neue Kraft und Wärme erfahren. Wenn Sie sich eine solche Aufgabe als Pflegeeltern vorstellen könnten, würden wir uns über eine Kontaktaufnahme freuen. Für eine sorgfältige Vorbereitung und langjährige Unterstützung und Begleitung sorgen wir.

Ihre Ansprechpartnerin: Julia Möllmann
E-Mail: wpf@skj.de oder moellmann@skj.de
Informationen finden Sie auch hier: www.skj.de

**Pflegefamilien gesucht!
Wäre das etwas für Sie?**

Im Rahmen der Westfälischen Pflegefamilien

wertschätzen, gemeinsam (er)leben, neue Wege gehen www.skj.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Delfin** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Vorwort ●

Kennen Sie „Rucky Reiselustig“?

Rucky Reiselustig ist jedes Jahr die „Frontfigur“ der Kinderfastenaktion von Misereor.

Rucky Reiselustig ist ein kleiner gelber Rucksack, der sprechen und sich bewegen kann. So ist er jedes Jahr in einem anderen Land für die Fastenaktion MISEREOR und die Kinderfastenaktion unterwegs, um über die Lebenssituation der Menschen in der ganzen Welt zu informieren.

In diesem Jahr heißt sein Thema: **„Rucky Reiselustig und die Klimadetektive“**. Darauf bin ich gestoßen, als ich in einem unserer Büros die Kiste mit Infomaterial von Misereor öffnete. Dazu muss ich sagen, dass wir gerade im Pastoralteam entschieden hatten, für die Vorbereitungszeit auf Ostern einmal stärker das Thema „Schöpfung“ und „Umweltschutz“ unter dem Leitwort „Du sollst ein Segen sein!“ in den Blick zu nehmen. Dazu wurden bereits in allen Gemeindehäusern in der Küche Merkblätter aufgehängt, die auf die Verwendung von umweltfreundlichen und nachhaltigen Produkten hinweisen. Diese im Gemeindealltag zu benutzen wäre da schon mal ein guter Anfang.

Unser Titelbild für die Pfarrnachrichten-Ausgabe dieses Monats zeigt etwas von der Schönheit unserer Pfarrei-Landschaft. Es stammt von Christoph Thelen aus St. Januarius.

Dieses Bild wird als pfarrei-bezogenes Hungertuch in unseren Kirchen Einzug halten.

Das Wegmotiv unterstreicht das Unterwegssein als Christinnen und Christen der Pfarrei St. Peter und Paul in Witten / Sprockhövel / Wetter. Die blühenden Bäume am Wegrand laden uns dazu ein, das wahrzunehmen, was in unseren Gemeinden wachsen und aufblühen soll und will und es zu pflegen und zu begießen – zum Segen für uns und unsere Umgebung in den Bezügen, in denen wir leben.

Übrigens: die Geschichte von Rucky Reiselustig liegt – zusammen mit einer faltbaren Sammeldose in allen Kirchen zum Mitnehmen aus.

Viel Freude damit und beim Lesen in dieser Pfarrnachrichtenausgabe wünscht Ihnen

Angela Hoppe

Ihre Gemeindeferentin Angela Hoppe



Gottesdienstplan März

Dienstag, 01. März 2022

St. Peter und Paul, Herbede 09.00 Uhr Messfeier
St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Mittwoch, 02. März 2022

Aschermittwoch

St. Liborius, Wengern 09.00 Uhr Messe an Aschermittwoch der kfd, anschl. Frühstück
St. Januarius, Niedersprockhövel 15.15 Uhr Messe an Aschermittwoch, f. + Hubert Jaroszek, f.+ Ingeborg Schmidt
St. Peter und Paul, Herbede 18.00 Uhr Messe an Aschermittwoch
St. Josef, Haßlinghausen 18.00 Uhr Messe an Aschermittwoch
St. Augustinus und Monika, Grundschtötel 18.00 Uhr Messe an Aschermittwoch

Donnerstag, 03. März 2022

St. Januarius, Niedersprockhövel 08.15 Uhr Messfeier

Freitag, 04. März 2022

Hl. Kasimir

St. Augustinus und Monika, Grundschtötel 09.00 Uhr Messfeier
Josefshaus, Herbede 10.30 Uhr Messfeier

Samstag, 05. März 2022

St. Antonius, Buchholz 17.00 Uhr Vorabendmesse
St. Liborius, Wengern 17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 06. März 2022

1. Fastensonntag

St. Augustinus und Monika, Grundschtötel 09.45 Uhr Messfeier
St. Januarius, Niedersprockhövel 09.45 Uhr Messfeier, f. ++ Maria und Josef Kandzia u. Leb. u. ++ der Familie, für ++ Hildegard und Alfons Kusz u. Leb. u. ++ d. Familie, f. ++ Gabriela und Max Mrozek u. Leb. u. ++ d. Familie, f. + Ingeborg Schmidt
St. Josef, Haßlinghausen 11.15 Uhr Messfeier mit Aufnahme der neuen Messdiener, f. ++ Gertrud und Ewald Engels
12.30 Uhr Taufe des Kindes Adriana Pauli
St. Peter und Paul, Herbede 11.15 Uhr Messfeier, 1. Jahresged. f.+ Gerhard Palka, 6-Wochen-Amt f. + Berta Günzel
St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier



Bild: Michael Witter

Dienstag, 08. März 2022

Hl. Johannes von Gott

- St. Peter und Paul**, Herbede 09.00 Uhr Messfeier der kfd (Frauenmesse)
St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Mittwoch, 09. März 2022

Hl. Bruno von Querfurt, Hl. Franziska von Rom

- St. Josef**, Haßlinghausen 08.30 Uhr Messfeier
St. Peter und Paul, Herbede 17.00 Uhr Weggottesdienst der Kommunionkinderfamilien

Donnerstag, 10. März 2022

- St. Januarius**, Niedersprockhövel 08.15 Uhr Messfeier

Freitag, 11. März 2022

Hl. Stanislaus

- St. Augustinus und Monika**, Grundschtötel 09.00 Uhr Messfeier

Samstag, 12. März 2022

- St. Liborius**, Wengern 17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 13. März 2022

2. Fastensonntag

- St. Augustinus und Monika**, Grundschtötel 09.45 Uhr Messfeier
15.00 Uhr Andacht & Kaffee
- St. Januarius**, Niedersprockhövel 09.45 Uhr Messfeier, in best. Meinung f. Familie Kowolik
- St. Josef**, Haßlinghausen 11.15 Uhr Messfeier, f. Leb. u. ++ d. Fam. Posmyk u. Pifczyk
- St. Peter und Paul**, Herbede 11.15 Uhr Messfeier, f. + Margarete Stalmach
- St. Liborius**, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Dienstag, 15. März 2022

Hl. Klemens Maria Hofbauer

- St. Peter und Paul**, Herbede 09.00 Uhr Messfeier
St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Mittwoch, 16. März 2022

- St. Josef**, Haßlinghausen 08.30 Uhr Messfeier
St. Januarius, Niedersprockhövel 10.00 Uhr kath. Wortgottesdienst im Matthias-Claudius-Haus

Gottesdienstplan ●

Donnerstag, 17. März 2022

Hl. Gertrud von Nivelles, Hl. Patrick

St. Januarius, Niedersprockhövel 08.15 Uhr Messfeier

Freitag, 18. März 2022

Hl. Cyrill von Jerusalem

St. Augustinus und Monika, Grundschtötel 09.00 Uhr Messfeier

Josefshaus, Herbede 10.30 Uhr Messfeier

St. Josef, Haßlinghausen 18.30 Uhr Vorabendmesse zum Patronatsfest des Heiligen Josef

Samstag, 19. März 2022

Hl. Josef

St. Antonius, Buchholz 17.00 Uhr Vorabendmesse

St. Liborius, Wengern 17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit

18.30 Uhr Vorabendmesse, Leb. u. ++ f. d. Fam. Hölscher u. Spormann

Sonntag, 20. März 2022

3. Fastensonntag

St. Augustinus und Monika, Grundschtötel 09.45 Uhr Messfeier

St. Januarius, Niedersprockhövel 09.45 Uhr Messfeier

St. Josef, Haßlinghausen 11.15 Uhr Messfeier, f. Leb. u. ++ d. Fam. Nowak u. Ulitzka

St. Peter und Paul, Herbede 11.15 Uhr Messfeier
12.30 Uhr Taufe des Kindes Leonas Adrian Worgull

St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Montag, 21. März 2022

St. Josef, Haßlinghausen 15.00 Uhr Weggottesdienst der Kommunionkinderfamilien

Dienstag, 22. März 2022

St. Peter und Paul, Herbede 09.00 Uhr Messfeier

St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Mittwoch, 23. März 2022

Hl. Turibio von Mongrovejo

St. Josef, Haßlinghausen 08.30 Uhr Messfeier

Donnerstag, 24. März 2022

St. Januarius, Niedersprockhövel 08.15 Uhr Messfeier



Bild: Christine Limme, In: Pfarrbriefservice.de

Freitag, 25. März 2022

Verkündigung des Herrn

St. Augustinus und Monika, Grundschtötel

09.00 Uhr Messfeier

St. Peter und Paul, Herbede

19.00 Uhr Liturgische Nacht mit Vigil und Eucharistiefeier

Samstag, 26. März 2022

Hl. Liudger

St. Liborius, Wengern

17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit

18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 27. März 2022

4. Fastensonntag

St. Augustinus und Monika, Grundschtötel

09.45 Uhr Messfeier

St. Januarius, Niedersprockhövel

09.45 Uhr Messfeier, f. ++ Maria und Konrad Dziwisch, f. + Annemarie Langer

St. Josef, Haßlinghausen

11.15 Uhr Messfeier, f. Leb. u. ++ d. Fam. Posmyk u. Pifczyk, + Stefan Wystup, Leb. u. ++ d. Fam. Weber, Wystup, Wenzel u. Braun

St. Peter und Paul, Herbede

11.15 Uhr Messfeier

St. Liborius, Wengern

18.00 Uhr Messfeier, f. + Evelyne Huckschlag

Dienstag, 29. März 2022

St. Peter und Paul, Herbede

09.00 Uhr Messfeier

St. Liborius, Wengern

18.00 Uhr Messfeier

Mittwoch, 30. März 2022

St. Josef, Haßlinghausen

08.30 Uhr Messfeier

St. Januarius, Niedersprockhövel

10.00 Uhr kath. Wortgottesdienst im Matthias-Claudius-Haus

Donnerstag, 31. März 2022

St. Januarius, Niedersprockhövel

08.15 Uhr Messfeier

16.30 Uhr Weggottesdienst der Kommunionkinderfamilien

Freitag, 01. April 2022

St. Augustinus und Monika, Grundschtötel

09.00 Uhr Messfeier

Josefshaus, Herbede

10.30 Uhr Messfeier

Samstag, 02. April 2022

Hl. Franz von Paola

St. Antonius, Buchholz

17.00 Uhr Vorabendmesse

St. Liborius, Wengern

17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit

18.30 Uhr Vorabendmesse

Aus unserer Pfarrei ●

BERNARD KLIMEK

*09. August 1961 +10. Februar 2022

Liebe Schwestern und Brüder,

am Donnerstag, 10. Februar 2022 ist Herr Bernard Klimek im Alter von 60 Jahren nach schwerem Leidensweg von uns gegangen.

Mit ihm verliert unsere Pfarrei einen zuverlässigen und gewissenhaften Mitarbeiter. Über zwanzig Jahre hinweg hat sich Herr Klimek als Hausmeister in St. Josef um das Gemeindeheim gekümmert. Gleichzeitig oblag ihm die Pflege der Außenanlagen und die Verkehrssicherung des Geländes. Mitgliedern und Gästen der Gemeinde war er vor Ort ein stets präsenter, praxisnaher und lösungsorientierter Ansprechpartner.

Neben dem ihm eigenen Pflichtbewusstsein ist es nicht zuletzt sein tiefer und von den schlesischen Wurzeln her genährter Glaube gewesen, aus dem heraus Bernard Klimek seine Tätigkeiten ausgeübt hat. Die ihn prägende christliche Haltung, wie überhaupt sein ganzes Auftreten, lassen sich darum als authentisch und bodenständig im besten Sinne des Wortes beschreiben. In dieser Weise ist er schließlich seiner Krankheit begegnet: mit Arbeit und mit gutem Mut.

Unsere Gedanken sind bei seiner Ehefrau, bei seinen Kindern sowie bei allen, die ihm nahe sind und die jetzt trauern. Wir empfehlen Bernard Klimek der Liebe und Barmherzigkeit Gottes in der Hoffnung auf Erlösung von allen irdischen Leiden und auf ein Wiedersehen in der Wirklichkeit des Himmels.

Herr gib ihm die Ewige Ruhe
und das Ewige Licht leuchte ihm.

Für die Pfarrei St. Peter und Paul: Holger Schmitz, Pfarrer



Spendenkonto: Pax-Bank Aachen • IBAN: DE75 3706 0193 0000 1010 10 • BIC: GENODED1PAX

DU SOLLST EIN SEGEN SEIN! (GEN 12,2)

Zeit für gute Nachrichten

Fünfundsiebzig Jahre bilden ein Alter, in dem der Mensch auf die Früchte seines Schaffens blicken kann. Gemeinhin wird dieser Lebensabschnitt als „Ruhestand“ bezeichnet. Ganz anders bei Abraham, dem biblischen Stammvater: Auf Gottes Geheiß wagt er mit Fünfundsiebzig einen Neuanfang. Abraham verlässt seine Heimat, begibt sich auf eine lange Reise und zieht nach Kanaan. Er vertraut der Zusage seines Herrn und nimmt sie als gute Nachricht: *Du sollst ein Segen sein!* (Gen 12,2)

Dieser Vers aus dem Buch Genesis bildet einen Leitgedanken für den vor uns liegenden Weg zum Osterfest hin. Wir befinden uns in einer Zeit, die sich nach frohen Botschaften sehnt, weil sie gefühlt im Schatten düsterer Meldungen steht: Corona-Pandemie und Klimawandel, Ukraine-Konflikt und weltweite Kriegsgefahren laden nicht zum Jubeln ein. Im Umfeld der Kirche klingen die Signale ebenfalls nicht nach Evangelium. Denken wir beispielhaft an die öffentliche Auseinandersetzung mit dem Missbrauchsskandal.

Fastenzeit einmal anders

Abhilfe schaffen können die kommenden vierzig Tage, indem wir uns zu einem besonderen Vorsatz durchringen. Fastenzeit einmal anders: Wir verzichten auf schlechte Neuigkeiten! Stattdessen bringen wir bewusst ins Wort, was unsere Herzen aufgehen, die Augen glänzen oder die Gesichter strahlen lässt. Kurzum:

Es ist Zeit für gute Nachrichten!

Und wir fragen uns. Wo sind wir wie Abraham selbst zu einem Segen geworden? Für unsere Umwelt, für unsere Mitmenschen, im ganz normalen Alltag, in der Freizeit oder im Leben mit der Gemeinde ...



Foto: Christoph Thelen

Fastentuch aus der Region

Den visuellen Impuls dazu liefert in diesem Jahr ein eigenes Fastentuch für die Kirchorte in unserer Pfarrei. Das Motiv ist von hier. Es zeigt eine Allee blühender Kirschbäume in der Nähe von Niedersprockhövel. Diese Farbenpracht, wie sie so nur der Frühling schenkt, ist ein Bote des Lebens. Sie ist eine gemalte frohe Kunde und kommt selbst schon als ein Segen daher.

Als Pastoralteam wünschen wir ein Kraft schöpfendes Betrachten: dass trübe Gedanken fliehen, sich gute Nachrichten einpflanzen und viele Ideen für ein segensreiches Wirken kommen. In diesem Sinne: Eine erbauliche Fastenzeit und ein vitales Gehen auf Ostern zu.

Für das Pastoralteam:

Pfarrer Holger Schmitz

Aus unserer Pfarrei ●

LAPTOP, HANDY UND CO.

in der Erstkommunionvorbereitung

Fast wusste ich schon nicht mehr, wie es geht mit den Online-Gruppenstunden. Aber ein positiver Pooltest mit einer Hälfte von Kommunionkindern in St. Liborius in Quarantäne frischten, unterstützt durch etwas Gedächtnisstütze durch meine technik-affine Kollegin Janssen, die Erinnerung schnell auf.

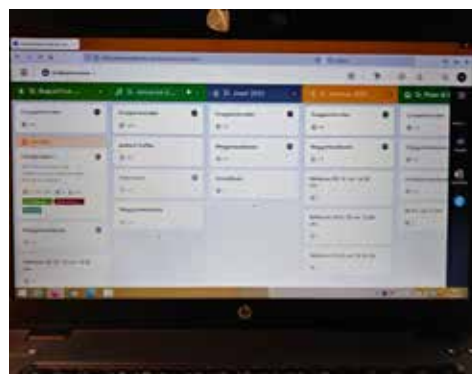
Und so erzählten sich die neun Kommunionkinder im Januar - jeweils in ihren Wohnungen zuhause sitzend - ihre Jesusgeschichten und forschten gemeinsam mit ihren Büchern „Gott mit neuen Augen sehen“. Darin standen ihnen die Kommunionkinder von Sankt Augustinus und Monika in einer größeren Gruppe von 18 Kindern in nichts nach.

Anders verlief die Entwicklung in St. Januarius: dort hatten wir schon einen gemeinsamen Sonntagsgottesdienst und zwei Gruppenstunden in Präsenz. Auch in St. Josef konnten wir uns schon mehrmals vor Ort treffen. In St. Peter und Paul teilten wir die Gruppe nach Schulen auf: Im Wechsel lernten die beiden Gruppen dann die Messdiener kennen bzw. bastelten kleine Kerzen und ihre Gruppenkerze (s. Bild).

An die einzelnen Termine erinnere ich die Familien jeweils einige Tage vorher über das Handy. In den Kommunikationsgruppen - auch über E-Mail - sind dann Nachfragen oder kurze Mitteilungen über krankheits- und quarantäne-bedingte Abmeldungen möglich - manchmal auch kurzfristige Planänderungen und Umschwenken auf ein Onlinetreffen.

Im Hintergrund gibt es eine Online-Planungshilfe und -Übersicht auf der Arbeitsplattform Meistertask. Gemeinsam mit Dorothee Janssen entstehen hier neue Ideen und wichtige Hinweise und Aufgabensammlungen für den aktuellen sowie für zukünftige Vorbereitungskurse, die einen digitalen Austausch aufbauen können. Zum Beispiel ist für die österliche Bußzeit ein Austausch von Brotrezepten unter den Erstkommunionfamilien geplant - natürlich illustriert durch entsprechende Fotos von dem fertig-gebackenen Brot.

Angela Hoppe



Einladung zur Jahreshauptversammlung 2022

Termin: Donnerstag, 03. März 2022

Zeit: 19:00 Uhr

Ort: Gemeindesaal von St. Augustinus und Monika, Wetter-Grundschtötel

Der Vorstand lädt seine Vereinsmitglieder und auch alle Interessierten zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ein. Selbstverständlich wird die Versammlung den Pandemiebedingungen gerecht stattfinden. Da wir dennoch nicht wissen, wie die Versammlungseinschränkungen aussehen werden, würden wir gerne die erwartete Teilnehmerzahl im Voraus wissen.

Wir bitten Sie, uns bis zum 01. März 2022 mitzuteilen, ob Sie kommen möchten. Dies kann über die E-Mail-Adresse brasilienkreis@gmail.com oder telefonisch über 0 15 77 / 3 90 23 52 erfolgen.

Die wichtigsten TOP (Auszug) sind:

- TOP 3 Rechenschaftsbericht des Vorstandes
- TOP 4 Kassenstand und Verwendung der Spendengelder
- TOP 7 Vorstandswahlen
- TOP 9 Aktivitäten des Vereins im Jahr 2022,
Besuch von Birgit Winkler aus Brasilien im Mai 2022
- TOP 10 Herr Pastor Hesse berichtet über die
gesellschaftliche Situation in Brasilien

Vorankündigung: Zu Anfang Mai 2022 wird Frau Birgit Winkler, Projektmitarbeiterin in Brasilien, den Partnerschaftskreis Brasilien besuchen und über ihre Arbeiten im Kinderhaus in Guaratingueta berichten.

Der Vorstand freut sich auf Ihr Kommen und Mitwirken und wünscht allen eine gute Zeit und bleiben Sie / bleibt zuversichtlich.



Partnerschaftskreis
Brasilien e.V.
seit 1987

Weltgebetstag

Weltweit findet am 6. März 2022 an vielen Orten unter Coronabedingungen der Weltgebetstag statt. Nicht alle Gemeinden können einen Gottesdienst gestalten und verteilen darum Material an Interessierte. Das Anliegen ist uns so wichtig, dass wir die Informationen streuen, zum gemeinsamen Gebet einladen und zu Spenden aufrufen.

Informiert beten – das ist das bleibende Anliegen der Frauen, die Jahr für Jahr in einem anderen Land den Gottesdienst beitragen und so zu einer kulturellen Vielfalt der Lieder, Texte und Projekte führen. 2022 stammt die Gottesdienstvorlage aus England, Wales und Nordirland. Sie können sich vorstellen, dass die Frauen viel über Frieden und Gerechtigkeit diskutiert haben.

Dorothee Janssen

Spenden an

**Weltgebetstag der Frauen e.V.
Evangelische Bank EG, Kassel
IBAN: DE60 5206 0410 0004 0045 40
BIC/SWIFT: GENODEF1EK1**

Gottesdienste in unser Pfarrei

St. Januarius

Die Frauen der kfd verteilen Material, so dass der Gottesdienst zuhause mitgefeiert werden kann.

Interessierte können sich bei Waltraud Becker melden.

Außerdem gibt es einen ökumenischen Gottesdienst:

Ort: Wichern-Kirche, Johannessegener Str. 35,
in Hattingen-Bredenscheid, Zeit: 17:00 Uhr

St. Peter & Paul

Ort: Evangelische Andachtskirche Witten-Durchholz
Zeit: 17:00 Uhr

St. Augustinus & Monika

Ort: Martinskirche, Zeit: 17:00 Uhr

Wir beginnen mit dem Einsingen der Lieder um 16:45 Uhr

Kontakt: Hildegard Gievers

Weitere Gottesdienste entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Der Gottesdienst im Fernsehen

Auf Bibel TV wird an drei Terminen gesendet:

- Freitag, 4. März 2022 19 Uhr
- Samstag, 5. März 14 Uhr
- Sonntag, 6. März 11 Uhr

Der Gottesdienst online

Aktuelle Informationen mit viel interessantem Material finden Sie auf weltgebetstag.de. Es gibt einen eigenen YouTube-Kanal.



Zukunftsplan: Hoffnung

Zum Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christinnen und Christen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multi-ethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.



Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christliche Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: England ist mit 130.000 km² der größte und am

dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85% der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole für Mode und Musik. Die Waliserinnen und Waliser sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland hundertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen.

Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.

Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Aus unserer Pfarrei ●

Kirche heute!

katholisch.de (fxn) | Frankfurt / Bonn 10.02.2022

**Prominente Katholiken wollen für eine Kirche eintreten,
die Synodalität lebt und Machtmissbrauch und Diskriminierung entgegnet:**



Frankfurter Erklärung: Für eine synodale Kirche

„Als Mitglieder der katholischen Kirche erkennen wir den **Synodalen Weg in Deutschland** und weit über seine Grenzen hinaus als einen Kairos: als einen **Moment der Entscheidung für unsere Kirche**, vor die uns Gott stellt.

- Wir wissen um die Schuld, die unsere Kirche auf sich geladen hat – vor allem im sexuellen und geistlichen Missbrauch ihrer Macht.
- Wir nehmen den Geist synodaler Beratungen und Entscheidungen als eine Inspiration wahr, neue Wege zu finden, um den Menschen unserer Zeit den Gott des Lebens nahe zu bringen. Deshalb verpflichten wir uns, an den Orten, an die uns Gott stellt, entschieden **für eine Kirche einzutreten, die Synodalität lebt**.

Das bedeutet für uns:

- Wir durchbrechen alle Formen eines Missbrauchs von Macht in der Kirche und treten für durchgreifende Aufarbeitung und Gerechtigkeit für die von Missbrauch Betroffenen ein.
- Wir setzen uns für Geschlechtergerechtigkeit in der Kirche ein und verwirklichen sie konsequent.
- Wir widersetzen uns jeder Diskriminierung in der Kirche und geben allen Menschen in ihrer Vielfalt und Einzigartigkeit Raum.
- Wir leben eine Kirche, in der wir mit unseren Ämtern und Charismen gemeinsam beraten und entscheiden.
- Wir verabschieden nicht nur Dokumente, sondern setzen sie in konkretes Handeln um: in unseren Bistümern und Gemeinden, in Schulen und caritativen Einrichtungen – an allen Orten kirchlichen Lebens.
- Wir lassen uns an dieser Selbstverpflichtung messen.
- Wir bleiben einander im Gebet verbunden und ziehen daraus die Kraft, dem Geist Gottes zu folgen, der lebendig macht.“

Die Initiatoren der Erklärung betonen:

„Wer unterschreibt, wird zum Akteur, zur Akteurin im synodalen Prozess.“

Die Initiatoren der ‚Frankfurter Erklärung‘ sind:

- *Gabriele Klingberg, Vorsitzende des Bundesverbandes der katholischen Religionslehrerinnen und -lehrer*
- *Johannes Norpoth, Mitglied im Sprecherteam des Betroffenenbeirats bei der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) für Fragen der sexualisierten Gewalt*
- *Dr. Gregor Maria Hoff, Professor für Fundamentaltheologie an der Universität Salzburg, weitere der 17 **erstunterzeichnenden** Mitglieder und Berater des Synodalen Wegs sind u. a.:*
- *Jörg Michael Peters, Weihbischof in Trier, u. a. Bischöfl. Arbeitsgruppe für Kinder- u. Jugendschutz*
- *Johanna Beck, Mitglied im Betroffenenbeirat bei der Deutschen Bischofskonferenz (DBK)*
- *Sr. Dr. Katharina Ganz, Generaloberin Franziskanerinnenkloster Oberzell*
- *Dr. Johannes Graf von und zu Eltz, Stadtdekan von Frankfurt am Main*
- *Mechthild Heil, Bundesvorsitzende der Katholischen Frauengemeinschaft (kfd)*
- *Gregor Podschun, Bundesvorsitzender des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)*
- *Dr. Julia Knop, Professorin für Dogmatik an der Universität Erfurt*
- *Dr. Tine Stein, Professorin für Politikwissenschaften an der Georg-August-Universität Göttingen*

Nach Angaben der Initiatoren haben sich auch das Präsidium des Synodalen Wegs und das Präsidium des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK) der Erklärung angeschlossen.

Auf der Online-Plattform change.org kann die Erklärung unterstützt werden!

Rudolf Mader

Informationsabende

Das Verbrechen des Missbrauchs im Bistum Essen

Auch in unserem Bistum gab es Fälle von Missbrauch an Minderjährigen. Jedoch ist einem großen Teil nicht bekannt, welche Ausmaße dieses Verbrechen in unserer Diözese hatte. Wir haben die Präventionsbeauftragte des Bistums, Frau Dorothé Möllenberg, eingeladen, mit uns darüber zu sprechen. Sie wird einen Überblick geben, wie in der Vergangenheit mit dem Thema umgegangen wurde und welche bekannten Ausmaße es hatte. Außerdem wird sie darüber informieren, was sich im Bezug auf das Thema Missbrauch und Prävention in unserem Bistum verändert hat und was wir alle zu diesem Thema beisteuern können. Nachdem wir das Treffen auf Grund der pandemischen Entwicklung verschieben mussten, konnten wir leider noch keinen konkreten Ersatztermin festmachen. Wir werden aller Voraussicht nach im April zu einem Austausch in das Gemeindeheim von St. Augustinus und Monika in Volmarstein einladen (An der Windecke 19, 58300 Wetter).

Bitte achten Sie auf die April Ausgabe der Pfarrnachrichten, wann das Treffen konkret stattfindet. Wenn ein Ersatztermin feststeht, wird dieser umgehend über unsere Internetseite (ppherbede.de) kommuniziert.



Präventionsbeauftragte des Bistums, Frau Dorothé Möllenberg

Fallbrügge

„Verstehst du auch, was du liest?“

(Apg 8, 30)

Lesungstexte der Osternacht unter der Lupe

Oft sind Texte, auch wenn man sie häufig in der Liturgie hört, schwierig, sperrig oder so theologisch aufgeladen, dass man ratlos oder mit vielen Fragen im Kopf zurückbleibt. Dieser Tag soll dazu dienen, einigen Lesungstexten der Osternachtsfeier - des zentralen Gottesdienstes des Kirchenjahres - wieder neu auf die Spur zu kommen. Was bedeuten die Texte, und was haben sie eigentlich mit meinem Leben zu tun?

Ein Angebot für bibelinteressierte Christinnen und Christen aller Konfessionen und Lektorinnen und Lektoren.



Bild: Peter Weidemann, In: Pfarrbriefservice.de

Leitung:

Prisca Brückner, Bernd Fallbrügge,
Matthias Menke

Sa., 02. April 2022, 10.00 Uhr - 16.00 Uhr

Pfarrheim St. Januarius,
Von-Galen-Str. 7, 45549 Sprockhövel

Kooperationsveranstaltung
der Pfarrei St. Peter und Paul,
Witten-Herbede und
der KEFB Hattingen-Schwelm

Anmeldungen bis zum 28. März 2022
unter 02 34 / 9 50 89 23
oder www.kefb.info.

Messdienerfreizeit 2022 Lille Okseø



Illustration: Christian Bodel, www.kikifax.com
In: Pfarrbriefservice.de

Zusammen mit der KjG-Gevelsberg bietet unsere Pfarrei eine Messdienerfreizeit nach Dänemark an.

Vom 9. bis 23. Juli 2022 werden wir die kleine Ochseninsel im dänischen Teil der Flensburger Förde beziehen.

Die ganze Insel mit fast vier Hektar Größe wird zwei Wochen lang uns gehören. Neben großer Spielwiese und Wald stehen auf der Insel selbst nur unsere beiden Gruppenhäuser. Mit drei Gruppenräumen haben wir auch ausreichend Platz, wenn das Wetter mal schlecht sein sollte. Die hauseigenen Boote werden uns zur Insel übersetzen. Neben Feuerstelle und rundum eigenem Strand haben wir ausreichend Platz für Sportturniere, Workshops und vieles mehr.

Der Reisepreis für beide Wochen inklusive Verpflegung, Ausflügen und einer Menge Programm beträgt 469,- €.

Messdiener der Pfarrei St. Peter und Paul bezahlen 100,- € weniger. Für manche Familien kann dieser Preis zu viel sein. Bitte sprechen Sie gerne Bernd Fallbrügge nach weiteren Zuschüssen an.

Die Anmeldung erfolgt über das Internet-Portal der KjG-Gevelsberg. Bilder und weitere Informationen sind dort auch abrufbar.

www.kjg-gevelsberg.de

Gianfelice/Fallbrügge



{ }-Kinderfreizeit 2022

Lille Okseø, Dänemark
09.07.-23.07.2022

KiFrei 2022
35. Kinderfreizeit



Messdiener Leiterkurs

Uns Messdienern der Pfarrei St. Peter und Paul ist es wichtig, dass es auch in Zukunft Messdiener in unseren Gemeinden gibt. Deshalb haben wir - Franzi, Benedikt, Julia, Raphael, Laura, Ken und Jana - uns zu einer Gruppenleiterschulung angemeldet.

Die Fortbildung findet an drei aufeinanderfolgenden Wochenenden statt.

Am Freitag, den 4. Februar ging es in einer Zoom-Konferenz mit dem Thema „Rechte und Pflichten“ los. Obwohl wir uns zunächst nur digital treffen konnten, haben wir uns gefreut neue Leute kennenzulernen. Umso schöner war es, dass wir am Samstag die Möglichkeit hatten, uns im Rahmen der 2G+ Regelung im Haus St. Altfried in Essen persönlich zu treffen. Unsere Teamer schafften es, auch schwierige Gesetzestexte interessant zu vermitteln. Leider mussten wir abends wieder nach Hause fahren und konnten nicht wie ursprünglich geplant das ganze Wochenende dort verbringen. Am Sonntag beendeten wir diesen Kursteil in einer weiteren Onlinesitzung.

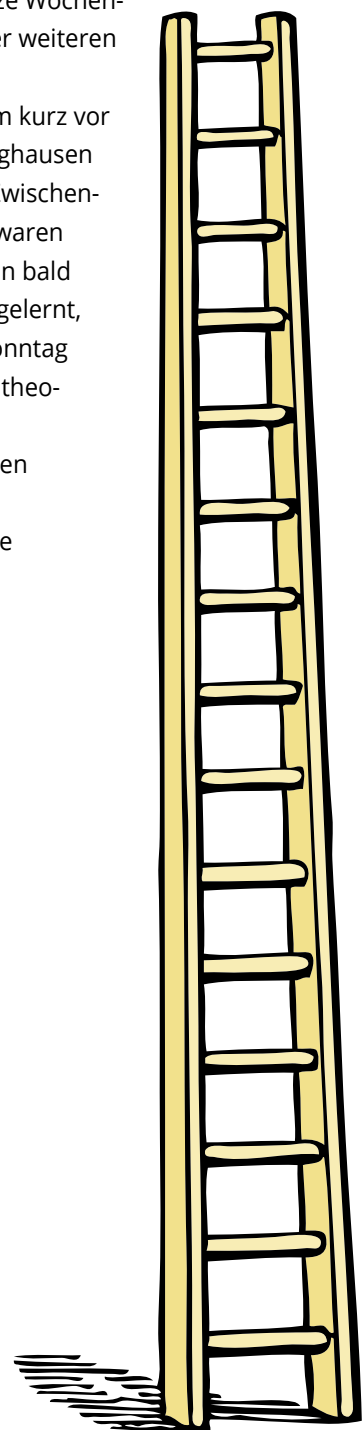
Den nächsten Teil der Schulung machten wir am 12. und 13. Februar. Um kurz vor 8.00 Uhr morgens starteten wir mit dem Kirchbus von St. Josef in Haßlinghausen und sammelten Laura und Ken in Grundschtötel ein. Bei einem kurzen Zwischenstopp in Velbert ließen wir uns alle auf Corona testen. Glücklicherweise waren alle Tests negativ. So kamen wir gut gelaunt in St. Altfried an, wo es schon bald mit dem Thema „Gruppen leiten“ losging. Wir haben an diesem Tag viel gelernt, was wir in Zukunft in unseren Gruppenstunden machen könnten. Am Sonntag war es leider nicht so spannend, weil wir in einer Zoom-Konferenz viele theoretische Dinge besprochen haben.

Bis jetzt hat es uns viel Spaß gemacht, andere Jugendliche kennenzulernen und mit ihnen zusammen neue Erfahrungen zu sammeln.

Nun freuen wir uns schon auf den letzten Teil der Ausbildung und auf die gemeinsamen Messdienerstunden mit unseren Gruppenkindern.

Jana Gockel

Für die Messdienerfreizeit sind bis Ende April 25 Plätze für die Messdiener der Pfarrei St. Peter und Paul reserviert. Danach werden diese für andere interessierte Teilnehmer freigegeben.



St. Peter und Paul mit St. Antonius ●

"O come, let us adore Him!"

...hieß es zum Ende der Weihnachtszeit in St. Peter und Paul in Herbede. Der Vokalchor Cantamus und der Förderverein hatten eingeladen, um die Weihnachtszeit mit Liedern, Instrumentalstücken und Gebeten feierlich zu beenden und in der Kollekte für einen guten Zweck zu sammeln. Mehr als 70 Besucher erlebten eine stimmungsvolle Veranstaltung bei Kerzenschein und schöner Musik. Eine auf die Darbietung abgestimmte Predigt von Pfarrer Schmitz und auf die Dekoration farblich abgestimmte Lichteffekte rundeten den Abend ebenso ab wie der anschließende Ausklang bei Weihnachtsgebäck, Sekt und Wein. Insgesamt 3500,- € wurden gespendet, die den Bewohnern des St. Josefshauses in Herbede sowie der Pfarrei im Ahrtal zugutekommen. Die Bewohner unseres Seniorenheims freuen sich über eine Beschäftigungsmöglichkeit per neu angeschafftem I-Pad, und im Ahrtal unterstützen wir den Fortbestand der Kinder- und Jugendarbeit nach dem Hochwasser im letzten Sommer. Allen Spendern sei auf diesem Wege ein allerherzlichstes Dankeschön gesagt! Die Mitwirkenden danken für die rege Teilnahme und sind sich zusammen mit den Besuchern des Konzertes einig: die Veranstaltung wird am folgenden Fest der Taufe des Herrn am 8.1.2023 gerne wiederholt.

Alexandra Kramer



Segen To Go,

niemand hätte wohl geglaubt, dass wir 2022 noch einmal eine Sparversion der Sternsinger erleben werden. Den Anblick verkleideter Königskinder, die durch die Straßen wandern, spontane Besuche der Sternsinger-Gruppe an der Tür oder das gemütliche Zusammensitzen im Wohnzimmer mit Gesang und Segen der Sternsinger-Kinder hat die Pandemie weiterhin unmöglich gemacht. Dabei hätten wir solche kleinen Freuden so sehr gebraucht.

Umso erfreulicher war es, dass sich wieder mal so viele Kinder und Eltern, vor allem auch aus den neuen Kommunionkinder-Reihen gefunden hatten, um die Sternsinger Aktion auch in diesem Jahr trotz allem erfolgreich werden zu lassen. Vier Kinder aus der Gemeinde, Hannah-Maria, Ailina, Milla und Florian begeisterten die Besucher in den Messen als Weisen aus dem Morgenland mit Gesang und Segenswünschen für das kommende Jahr. Am Ende jeder Messe gab es dann den Segenaufkleber To Go – zum Mitnehmen, selbst aufkleben und gesegnet fühlen.

Viele weitere Kinder und Eltern kümmerten sich darum, dass Flyer mit Informationen zur diesjährigen Sternsingeraktion und Segenaufkleber in allen Straßen in Herbede und umgebenden Stadtteilen an die Haushalte verteilt wurden. Der Wunsch, mit einer Spende den rmsten Menschen dieser Welt zu helfen, konnte also direkt von zuhause aus umgesetzt werden. Bei der segensreichen Aktion ist mit der finanziellen und tatkräftigen Unterstützung ein Betrag von 9500,- € zusammengekommen und kommt diesmal Kindern und Jugendlichen in Afrika zugute.

Wir wünschen euch allen den Segen des Herrn!

Segen bringen, Segen sein, niemand ist für Gott zu klein...

Alexandra Kramer



Nachgefragt – Geplant – Gestärkt!

Wir haben mal wieder nachgefragt !

Können wir am 8. Februar nach der Frauenmesse mal wieder das Frauenfrühstück anbieten ??

Ja – wir können / konnten ! Unter den bekannten Corona Regeln wurde spontan für den nächsten Dienstag geplant!

Es sind die Erfolge, aus denen man lernt, die uns zeigen, wie wir alle das Frühstück vermisst haben und wie wichtig uns die Gespräche in der Gemeinschaft sind. Danke an das Team der kfd, das alles vorbereitet hatte, so dass wir an schön eingedeckten Tischen Platz nehmen konnten!

Positiv starten wir am 8. März nach der Frauenmesse wieder zum nächsten gemeinsamen Frühstück. Einfach mal nachfragen, planen, wieder starten und einen schönen Vormittag genießen !

Ihr kfd Team Herbede



EINLADUNG

Frauen aller Konfessionen laden ein zum Weltgebetstag am 4. März 2022

England, Wales und Nordirland
Zukunftsplan: Hoffnung
17.00 Uhr Gottesdienst in der Schöpfungskirche Durchholz
Vorab 16.00 Uhr Kaffeetrinken
(Wenn die Coronabedingungen es zulassen)

Seid vielen Jahren feiern wir gemeinsam mit der evgl. Kirche diesen Tag.

Hoffen wir, dass in diesem Jahr ein Treffen stattfinden kann.



Can/amus



lädt herzlich ein zur

Taizé-Andacht

am 06.03.2022

um 17Uhr

in St. Peter und Paul Herbede

In unserer Taizé-Andacht zu Beginn der Fastenzeit, stimmungsvoll gestaltet mit warmem Kerzenlicht und passender Dekoration, laden wir Sie ein, im gemeinsamen Gebet und Gesang nach Gemeinschaft mit Gott zu suchen. Die meditativen Gesänge aus Taizé, Lobpreislieder und andere ruhige Musik lassen eine spirituelle Atmosphäre entstehen. Mit biblischen Impulsen und einer Zeit der Stille kann man die Kraft der Ruhe entdecken und sich dem Geheimnis Gottes nähern.

„Du sollst ein Segen sein“ lautet der Titel des diesjährigen Hungertuches, mit dem wir uns in der Andacht auseinandersetzen möchten.

Sie sind herzlich eingeladen, dem hektischen Alltag unserer Zeit zu entfliehen und für einen Moment Atem zu holen, um neue Kräfte zu tanken und sich Zeit für gute Nachrichten zu nehmen!





„DER HERR IST MIT DIR!“ (LK 1, 28)

**Herzliche Einladung zur Liturgischen Nacht am Hochfest Verkündigung des Herrn:
am Freitag, 25. März 2022 um 19.00 Uhr in St. Peter und Paul in Herbede**

Beginnend mit einer Vigil, die wir stimmungsvoll bei Kerzenschein, mit Anbetungsliedern, Psalmen, Momenten der Stille und zum Nachdenken anregenden Texten halten möchten, leiten wir über zur Feier der Eucharistie, um das Hochfest gebührend zu begehen. Das Entzünden einer Kerze sowie das Mitsingen bekannter und neuer Lobpreislieder haben genauso Platz wie der Empfang des Sakramentalen Segens. Beschließen möchten wir den Abend mit einem gemütlichen Beisammensein.



Alexandra Kramer

Mariä Lichtmess und Blasiussegen

Zum Fest Mariä Lichtmess, das wir jeweils am 2. Februar feiern, hatte die KFD zur Mitfeier einer Hl. Messe eingeladen.

Mehr als 20 Gläubige haben die um 18.30 Uhr von Pfarrer Holger Schmitz zelebrierte Messe mitgefeiert. Mit seiner Ansprache, bezogen auf das Tagesevangelium, wies der Zelebrant auf die positiven Sicht- und Verhaltensweisen des greisen Simeon und der Seherin Hannah hin. Mit Bezugnahme auf unsere heutige Zeit regte Schmitz an, dass auch wir - die Gläubigen - das Positive in unseren Handlungsfokus stellen sollten. Erfreulich anzusehen war, wie unsere Küsterin Julia Asakas den Altarraum mit Kerzen geschmückt und in den Bankreihen der Gläubigen zahlreiche Teelichte angezündet hatte, so dass dieser Gottesdienst - außer im Altar- und Krippenbereich - nur durch Kerzenlicht erhellt wurde.

Daneben erstrahlte die Krippe an diesem Abend zum letzten Mal im laufenden Kirchenjahr.

Dankend angenommen worden ist auch Pfarrer Holger Schmitz' Angebot, an diesem Vorabend des Blasiusfestes bereits den **Blasiussegen** gespendet bekommen zu können. Die vom Priester über die zwei gekreuzten brennenden Kerzen gesprochenen Segensworte lauten: „Auf die Fürsprache des heiligen Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheit und allem Bösen.“

Text und Foto: M. Berretz



Kommunionkinder erfahren das Gebet als „Antenne zu Gott“

Das Gebet ist eine Antenne zu Gott. Darum ging es in der Kommunionkinder-Stunde am 14. Februar, nachdem sich die Messdiener Benedikt Schneider und Rafael Nüschen vorgestellt hatten. Sie zeigten zunächst, zusammen mit Pastoralreferent Bernd Fallbrügge, den Kommunionkindern, wie das mit dem Weihrauch „funktioniert“. Sodann durfte jedes Kind ein Weihrauchkörnchen auf die brennende Kohle legen.

Anschließend tauschten wir aus, welche Gebete wir kennen. Das Vater unser beteten wir mit Bewegungen.

In Stille zündete jedes Kind eine Kerze an. Anschließend entdeckten wir hinten in der Kirche das Fürbittbuch, in das Menschen, die in die Kirche kommen, ihre Anliegen und Bitten schreiben. Dort machten wir auch Halt an der Pieta und lernten das „Gegrüßet seist du, Maria“, das wir danach auch in unserem Vorbereitungsbuch wiederfanden.

Zum Abschluss schrieb jedes Kind einen kleinen Gebetssatz auf und las ihn auch vor: „Höre unser Gebet, guter Gott. Höre die Bitten und Klagen. Wir glauben, dass du uns helfen kannst, die Welt zu verändern, das Leid zu tragen, Gutes zu tun und Neues zu wagen.“ So sangen wir dazwischen diesen Vers, der von unser Lieder-CD aus dem Vorbereitungsbuch stammt.

Angela Hoppe



Messdiener zeigen das Rauchfass (Hoppe)



Gebetsrunde um den Altar (Graffmann)



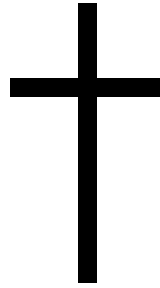
Kommunionkinder stellen Kerzen auf (Graffmann)



Beim Fürbittbuch (Graffmann)



Vor der Pieta



Gott, der Herr über Leben und Tod, hat am 10. Februar unser aktives Gemeindemitglied

Bernard Klimek

im Alter von 60 Jahren zu sich gerufen.

Herr Klimek hat sich bis zuletzt auf zahlreichen Ebenen unserer Gemeinde äußerst aktiv eingebracht. Als Hausmeister unserer Gemeinde fühlte er sich für die Pflege des Außengeländes und die Instandhaltung des Gemeindeheims zuständig. Um diesen Aufgaben nachzukommen, leistete er zusätzlich viele Stunden ehrenamtliche Arbeit.

Im früheren Pfarrgemeinderat und anschließend im Gemeinderat unserer Gemeinde Sankt Josef hat Bernhard Klimek seit Dezember 2001 die Interessen zahlreicher Gemeindemitglieder mit großem Engagement und Nachdruck vertreten.

Lange Zeit kümmerte er sich außerdem um die Vermietung und die Pflege des Kirchbusses.

Den Gemeindemitgliedern wird Bernhard Klimek wegen seiner zahlreichen Aktivitäten in guter Erinnerung bleiben.

Unser Mitgefühl gilt besonders seiner Familie, die ihm immer sehr wichtig war. Wir werden ihn in unser Gebet einschließen und sein Andenken in Ehren halten.

Sprockhövel-Haßlinghausen, den 14. Februar 2022

Für den Pfarrgemeinderat

Stefanie Gockel
Stellv. Pfarrgemeinderatsvorsitzende

Ökumenischer Gottesdienst für die Einheit der Christen in der Zwiebelturmkirche

„Bleibt in meiner Liebe und ihr werdet reiche Frucht bringen.“ (Joh. 15,8-9)

Unter diesem Motto versammelten sich am 23.1.2022 evangelische und katholische Christen unter der Leitung der beiden Pfarrer Funda und Schmitz in der Zwiebelturmkirche, um gemeinsam zu beten und zu singen. Im vergangenen Januar war der Gottesdienst Corona zum Opfer gefallen. Wenn man Lebensmittel für den Körper kaufen dürfe, so meinte Pfarrer Funda zur Begrüßung, dürfe man sich auch - natürlich unter Einhaltung der Regeln - Lebensmittel für die Seele besorgen.

Die Texte für den Gottesdienst wurden von der monastischen Kommunität von Grandchamp vorbereitet, einer Frauengemeinschaft aus der Schweiz. Im Zentrum stand ein Bild des Dorotheus von Gaza, eines Mönchs aus Palästina, der im 6. Jahrhundert lebte. Wir Glaubenden, so Dorotheus, versammeln uns in einem Kreis um eine Mitte: Gott. Je näher wir uns untereinander kommen, desto mehr nähern wir uns Gott. Um dieses Bild sichtbar zu machen, stellten die Besucherinnen und Besucher Teelichter um die Osterkerze. Mehr direkte Nähe ist in Zeiten von Corona leider nicht möglich.

Die Einheit der Christen, für die in diesem Gottesdienst gebetet wurde, soll in diesem Jahr durch die gemeinsame Feier eines Ökumenischen Sommerfests am 27. und 28. August gestärkt werden.

Marie Anne Niederhoff



Bild: Birgit Seuffert, Factum/ADP, In: Pfarrbriefservice.de

Auf der Suche nach neuen Gemeindestrukturen

Seit Ende des vergangenen Jahres gibt es keine Gemeinderäte mehr in unserer Großpfarrei. Die überwiegende Mehrheit des Gemeinderates St. Januarius hätte sich eine andere Entscheidung gewünscht.

Jetzt ist aber die Entscheidung gefallen und wir müssen lernen, neue Strukturen zu entwickeln und auszuprobieren. Deshalb haben sich weiterhin ehemalige Gemeinderatsmitglieder getroffen und engagiert ausgetauscht.

Ein Vorschlag, der dabei auf dem Tisch liegt, sieht im Zentrum der ehrenamtlichen pastoralen Gemeindegemeinschaft die bisherigen Ausschüsse des ehemaligen Gemeinderates. Idee dabei ist, dass diese Ausschüsse weiterarbeiten bzw. ihre Arbeit langsam wieder aufnehmen. Um einen regelmäßigen, übergreifenden Austausch in der Gemeinde zu gewährleisten, laden die fünf ehemaligen Sprecher der Ausschüsse im Wechsel zu Austauschgesprächen mit allen Interessierten der Gemeinde ein. Diese Treffen sollen jeden ersten Donnerstag im geraden Monat von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr stattfinden.

Mit diesem Vorschlag soll zum einen die Last auf viele Schultern verteilt werden. Da die Sprecher bzw. ihre Ausschüsse im Wechsel einladen und die Treffen vorbereiten, hängt die Gesamtlast nicht mehr an einer Person. Dadurch kann auch noch mehr Vielfalt entstehen. Auch soll dadurch Transparenz in die Gemeinde, aber auch nach außen entstehen. Die fünf ehemaligen Sprecher erklären sich auch bereit, im Wechsel als Gäste an den Pfarrgemeinderatssitzungen teilzunehmen.

Das nächste Austauschtreffen findet am Donnerstag, 7.4. um 19.00 Uhr im Gemeindeheim statt. Hierzu sind alle Gemeindemitglieder herzlich eingeladen. Einladen und vorbereiten wird Tobias Fischer und der Ausschuss „Kinder, Jugend und Familie“.

Michael Schwermann



Jahreshauptversammlung der kfd

Die kfd St. Januarius lädt zur Jahreshauptversammlung am Mittwoch, 16. März 2022 um 15.15 Uhr ein. Im Gemeindeheim wird ein Film vom diesjährigen Weltgebetstag der Frauen gezeigt, das Thema lautet „England, Wales und Nordirland, Zukunftsplan: Hoffnung“.



Fastenvespern

Für die Fastenzeit ist geplant, an Samstagen abendliche Vespers anzubieten, die von Ehrenamtlichen organisiert und gestaltet werden. Ob diese Idee umgesetzt werden kann, stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte informieren Sie sich auf der Homepage oder im Schaukasten.



Bild: Factum/ADP, In: Pfarrbriefservice.de

VERANSTALTUNGEN '22

Aktuelle Hinweise unter www.ppherbede.de/st-januarius
oder im Schaukasten an der Kirche.

SENIORENKREIS ST. AUGUSTINUS UND MONIKA

Die Zeit schreitet voran und immer noch nicht ist abzusehen, wann wir wieder unser normales Leben zurückbekommen. Seit zwei Jahren müssen wir mit all den Einschränkungen und Regeln in der Pandemie fertig werden. Wir leben aber in der Hoffnung, dass es vielleicht nicht mehr allzu lange dauert, bis diese Krise überwunden ist.

28 Jahre habe ich mit viel Engagement und Enthusiasmus den Seniorenkreis geleitet.

Mir ist die Entscheidung nicht leicht gefallen, die Leitung des Seniorenkreises aus Alters- und gesundheitlichen Gründen aufzugeben.

Wir haben z. Zt. 30 Mitglieder, die natürlich alle hoffen, dass es irgendwie weiter geht.

Wenn sich kein/e Nachfolger/in findet, gibt es den Seniorenkreis bald nicht mehr. Alle Mitglieder wären natürlich traurig, denn sie haben sich immer auf die monatlichen Treffen gefreut, die doch Abwechslung in ihren Alltag brachten. Selbstverständlich bin ich bereit Hilfe zu leisten, falls es gewünscht wird.

Für die nächsten Monate sind noch einige Treffen geplant.

Große Freude wird es sein, dass wir uns alle nach langer Pandemiepause wiedersehen.

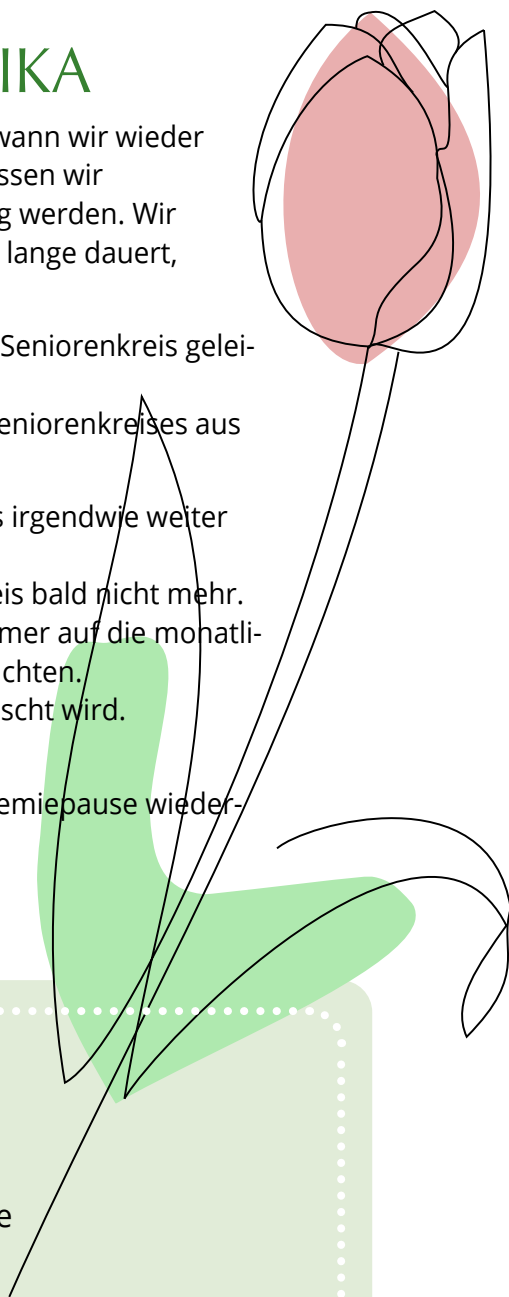
Resi Dickel

Hier sind die Termine:

Donnerstag, 31.03.2022 um 14.30 Uhr in der Kirche
Hl. Messe mit Krankensalbung
anschließend Kaffeetrinken im Gemeindesaal.

Donnerstag, 12.05.2022 um 15.00 Uhr im Gemeindesaal
Foto- und Filmrückschau

Donnerstag, 23.06.2022 um 15.00 Uhr
Grillen am Gemeindesaal





Das Neue Evangelium

Am 24. März wollen wir um 19.00 Uhr im kleinen Kreis der kfd diesen Film gemeinsam gucken und am 7. April um 17 Uhr miteinander und mit denen, die den Film zuhause oder im Kino gesehen haben, darüber sprechen.

Website: dasneueevangelium.de

Moderne Darstellungen der Passion greifen oftmals aktuelle Themen auf. Wir werden anhand dieses Films über unsere eigenen Glaubenserfahrungen und die Bedeutung der Passion für unser Leben nachdenken. Das Evangelium ist zu allen Zeiten auch ein Anstoß zum Umdenken und zu politischen Aktivitäten gewesen. Dieser Film „predigt“ in wunderbaren Bildern. Wenn Sie neugierig geworden sind, nehmen Sie gerne mit Hilla Gievers Kontakt auf unter 0 23 35 / 6 62 92.



Aus dem Presseheft

„Was würde Jesus im 21. Jahrhundert predigen? Wer wären seine Jünger? Regisseur Milo Rau (Das Kongo Tribunal) kehrt in der süditalienischen Stadt Matera zu den Ursprüngen des Evangeliums zurück und inszeniert es als Passionsspiel einer Gesellschaft, die geprägt ist von Unrecht und Ungleichheit. Gemeinsam mit dem Politaktivisten Yvan Sagnet, der Jesus verkörpert, erschafft Rau eine zutiefst biblische Geschichte. Nach Jesus' Vorbild kehrt Yvan als „Menschenfischer“ in das größte der Flüchtlingslager bei Matera zurück. Unter den dort Gestrandeten findet er seine „Jünger“.

Verzweifelte, die über das Mittelmeer nach Europa gekommen sind, um auf den Tomatenfeldern Süditaliens verklavt zu werden und dort unter unmenschlichen Bedingungen in regelrechten Ghettos hausen – allein in Italien sind das mehr als 500.000 Menschen. Gemeinsam mit ansässigen Kleinbäuerinnen und -bauern begründen sie die „Revolte der Würde“ („The Revolt of Dignity“), eine politische Kampagne, die für die Rechte von Migrantinnen und Migranten kämpft.“

Quelle: Presseheft

Andacht & Kaffee

13. März '22

Beginn 15 Uhr in der Kirche.

Anschließend treffen wir uns im Gemeindesaal unter den jeweils geltenden Coronaregeln und haben Zeit für Kaffee, Tee, Wasser und Gespräche.

Wir pflegen das persönliche Gebet und die Betrachtung des Sonntagsevangeliums.

In aller Ruhe zünden wir Kerzen an. Gemeinsam beten wir das Gebet am Donnerstag, das zum Mitnehmen in unserer Kirche ausliegt.





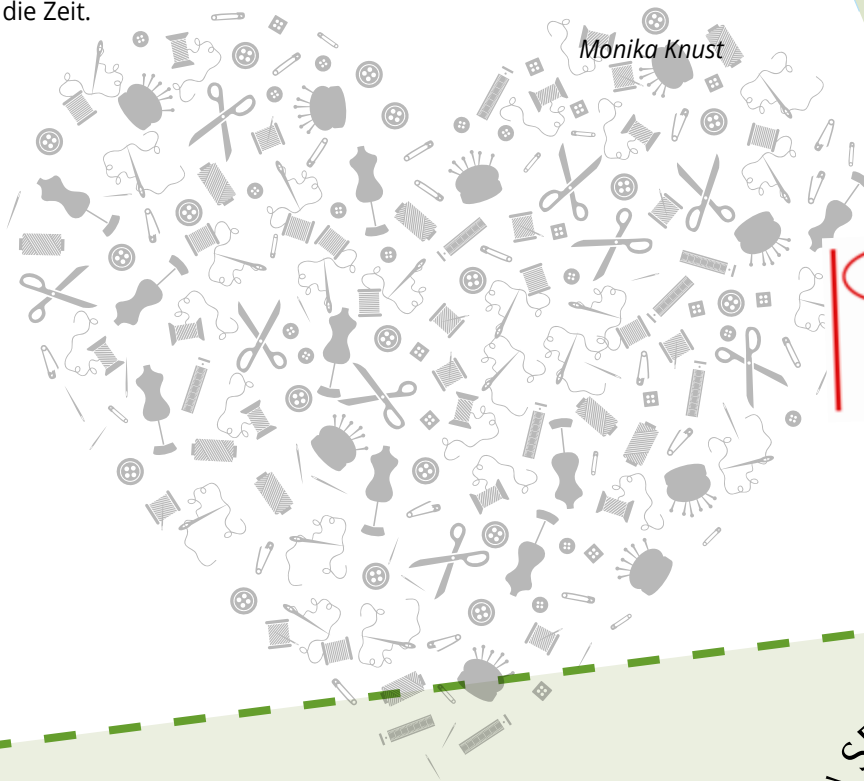
Alles hat ein Ende !!!

Nach etwa zwei Jahren traf sich die Bastelrunde wieder, um einen Ausverkauf der noch vorhandenen Artikel zu organisieren.

Von Mitte November bis Ende Dezember 2021 fand der letzte Basar statt. Alles, was noch in den Schränken war, wurde zu günstigen Preisen angeboten. Diese Aktion wurde gut angenommen, so konnten wir fast alles verkaufen und erzielten einen Reinerlös von 750,00 €. Davon spendeten wir 350,00 € an das Hospitz in Witten und 400,00 € an den Förderverein St. Liborius. Wir werden uns auch weiterhin ab und zu treffen, um für die Kfd kleine Präsente und Dekoartikel herzustellen.

Bei einem gemütlichen Kaffeetrinken werden wir uns immer wieder an die schönen Stunden erinnern und dabei auch an die Mitglieder denken, die nicht mehr dabei sein können, aber eine große Lücke hinterlassen haben. Schön war die Zeit.

Jeden ersten Mittwoch im Monat findet um 9.00 Uhr eine Messfeier mit anschl. Frühstück im Gemeindesaal statt.



Termin: Mittwoch, 16. März um 15.00 Uhr

Gymnastik mit Irmtraud Elstner
„Der Sonnengruß auf dem Stuhl“
trainiert Arme, Beine und Gelenke,
regt Herz und Kreislauf an.
Eine alte Volksweisheit lautet:
„Wer rastet, der rostet.“

Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen.



1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland

Ritual für das Leben: „Brit Mila“ beziehungsweise „Taufe“

Darf man kleine Kinder taufen? Immer wieder höre ich von Eltern, dass sie ihrem Kind die Wahl selbst überlassen möchten, ob es später einmal getauft werden möchte oder nicht. Darf man kleine Babys willentlich verletzen und ihnen die Vorhaut abtrennen? Auch an diesem Punkt regte sich Widerstand, so dass sich schon Gerichte mit der rituellen Beschneidung auseinandersetzen mussten und klären sollten, ob es sich um eine Kindeswohlgefährdung handele.

Auf der anderen Seite: Wenn es um Kinder – gerade um Neugeborene – geht, müssen Eltern immer wieder Entscheidungen treffen und tun dies auch: Wo und wie soll das Kind geboren werden, wie soll es heißen, in welchen Kindergarten soll es gehen, auf welche Schule? Da mutet es etwas seltsam an, dass der Segen Gottes und die Entscheidung über die Zugehörigkeit zur Kirche auf ein relevantes Alter des Kindes vertagt werden. Zur Freiheit der Entscheidung für oder gegen die Kirche gehört eben auch das Kennenlernen von Kirche, die Vertrautheit mit Ritualen, Symbolen und Texten. Wenn Kinder hier keinerlei Bezug haben, kann eine Entscheidung in Freiheit nicht stattfinden.

Ritual für das Leben

Brit Mila | **beziehungsweise** | **Taufe**

Brit Mila, die Beschneidung neugeborener Söhne, bedeutet im Judentum den Eintritt in den Bund Gottes mit Abraham. Für die Mädchen bekräftigt dies die Feier der Namensgebung. In der christlichen Taufe wird der Täufling in die Gemeinschaft mit Jesus Christus und der Kirche aufgenommen. Der Namenstag erinnert darüber hinaus an den/die Namenspatron/in. Auf ewig verbunden!

#beziehungsweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst

#beziehungsweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst
www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de

EKD
Evangelische Kirche
in Deutschland

DEUTSCHE
BISCHOFSKONFERENZ

2021
JÜDISCHES LEBEN
IN DEUTSCHLAND

Eine bundesweite Kampagne, umgesetzt durch die
katholische und evangelische Kirche in Nordrhein-Westfalen

Gefördert durch:
Bundesministerium
des Inneren, für Bau
und Heimat
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Im Judentum wird schon im frühen Alter von acht Tagen die Aufnahme in den Gottesbund rituell begangen. Die Beschneidung männlicher Säuglinge gehört zum jüdischen Selbstverständnis dazu und wird in den Gemeinden von medizinisch ausgebildeten Fachleuten vollzogen. Bei Krankheit wird das Ritual auf eine spätere Zeit verschoben. Der Vorwurf einer Verstümmelung greift daher nicht. Wichtig ist vielmehr, dass mit Beschneidung und Namensgebung die Kinder in

die Gemeinschaft mit Gott und mit der Gemeinde aufgenommen werden. Ähnliches geschieht bei Mädchen in der Zeremonie der Namensgebung, die in immer mehr jüdischen Familien und Gemeinden gefeiert wird.

Der Freude der Geburt Ausdruck verleihen, sich den Segen Gottes zusprechen lassen, die Besonderheit jedes Lebens feiern, als einmaliger Mensch mit seinem Namen in der Welt ankommen, Gemeinschaft erfahren und die Nähe Gottes zugesagt bekommen – und das von Anfang an, das alles geschieht in Taufe und Brit Mila als Ritual für das Leben.

Weitere Informationen zu „Brit Mila beziehungsweise Taufe“:

<https://www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de/brit-mila-beziehungsweise-taufe/>

Ralf Lange-Sonntag



Bilderreihe zur Kinderfastenaktion 2022

Hallo!

Ich bin Rucky Reiselustig, der gelbe Rucksack von MISEREOR. In diesem Jahr möchte ich euch von Kindern von den Philippinen und aus Bangladesch erzählen und mit euch über das Thema globale Klimagerechtigkeit sprechen. Was die Kinder aus den beiden Ländern und auch wir hier in Deutschland damit zu tun haben, das erfahrt ihr hier.



1 WAS HEIßT EIGENTLICH KLIMA UND KLIMAWANDEL?



Klima bezeichnet das Wetter über ganz viele Jahre hinweg. Es beschreibt zum Beispiel, wo es im Sommer heiß und wo es im Winter kalt ist. Das Klima verändert sich immer ein bisschen, was erstmal nicht schlimm ist. Aber in den letzten Jahrzehnten verändert sich das Klima zu schnell und dadurch steigt die Temperatur weltweit zu stark an. Diese Veränderungen nennt man Klimawandel.

2 MENSCHEN VERURSACHEN DEN KLIMAWANDEL



Wusstet ihr, dass für den momentanen Klimawandel tatsächlich wir Menschen verantwortlich sind, weil wir zu viele Abgase und Treibhausgase wie CO₂ oder Methan ausstoßen? Das passiert, wenn wir zum Beispiel Auto fahren, Strom erzeugen oder viele Tiere gehalten werden.

Mehr über die Treibhausgase und wie diese verursacht werden, erfahrt ihr im „Infotext Klimagerechtigkeit“ unter:
www.kinderfastenaktion.de/materialien/#klimagerechtigkeit



Knete selber machen

Wusstest ihr, dass ihr Knete ganz einfach ohne Chemie und nachhaltig selber herstellen könnt? Dafür braucht ihr nur ein paar Zutaten, die eure Eltern bestimmt zu Hause haben.



ZUTATEN

- 20 EL Mehl
- 15 TL Salz
- 200 ml Leitungswasser
- 2 EL ÖL (z. B. Rapsöl)
- Lebensmittelfarben in euren Lieblingsfarben

MATERIAL

- Gläser mit Schraubverschluss
- Einweghandschuhe
- Große Schüssel
- Schneidebrett oder Unterlage

ZUBEREITUNG

- 1 Gebt das Mehl zusammen mit dem Salz, dem Öl und dem Wasser in die Schüssel und verknetet alles gut zu einem Teig.
- 2 Wenn der Teig zu nass ist, könnt ihr noch etwas mehr Mehl dazu geben, wenn er zu trocken ist, fügt noch ein bisschen Wasser hinzu.
- 3 Sobald euer Kneteteig eine gute Konsistenz hat, formt ihr daraus mehrere kleine Kugeln und legt diese auf ein Brett bzw. auf eine Unterlage.
- 4 Jetzt zieht ihr die Einweghandschuhe an und tropft ganz vorsichtig auf jede Kugel ein paar Tropfen eurer gewünschten Lebensmittelfarbe. Je mehr Farbe ihr verwendet, desto intensiver wird die Farbe der Knete später.
- 5 Dann müsst ihr alle Kugeln noch gut durchkneten, damit sich die Farben gleichmäßig in der Knetmasse verteilen.
- 6 Wenn ihr gerade nicht kneten möchtet, könnt ihr eure Knete in Gläser füllen und verschrauben. So hält sich eure Knete mehrere Wochen.

Aus unserer Pfarrei ●



Bild: Michael Bogedain, Pfarrbriefservice.de

Taufen

Siomon Andreas Wrobel

getauft in St. Peter und Paul

Salima Nezaj getauft in St. Josef

Jaron Moritz Feder getauft in
St. Augustinus und Monika

Jamie Gruscynski, Emma Leiwig

getauft in St. Liborius

Wir wünschen ihnen, den Eltern und
Paten mit Gottes Segen
eine gute Zukunft.

Taufen im Januar*



Wer den anderen liebt,
lässt ihn gelten, so wie er ist,
wie er gewesen ist und
wie er sein wird. Michael Quoist

Hochzeiten:

Tauf- und Patenbescheinigungen
erhalten Sie in unserem Pfarrbüro
St. Josef, Haßlinghausen.
Unsere Sekretärin Frau Euteneuer
sendet Ihnen die Bescheinigungen
gerne zu.

Kollekte im Monat März an Sonn- und Feiertagen

02.03. Opferstock MISEREOR
(Beginn)

Sarah Frank, Pfarrservice.de



Nicht erwähnte Kollekten kommen
der Gemeinde zugute.

Für unsere Verstorbenen Dezember, Januar und Februar*



Herr, gib ihnen die ewige Ruhe
und den Angehörigen Kraft im Glauben
an die Auferstehung.

Berta Günzel, Hildegard Kohley
aus St. Peter und Paul

Erika Jänkel, Klara Drechsler aus St. Antonius

Rosamaria Weishäupl, Johannes Siemer
aus St. Augustinus und Monika

Brigitte Haschert, Erika Schrader,
Hannalene Wittkowski aus St. Januarius

Jürgen Moll, Renate Elisabeth Soiron,
Bernard Klimek aus St. Josef

* bis Redaktionsschluss

Dankeschön für Ihre Unterstützung der Pfarrnachrichten

Wir bedanken uns herzlich bei allen Spendern von kleineren Beträgen. Es werden immer wieder Spenden für die Pfarrnachrichten auf unserem Konto eingezahlt. Diese sind ebenfalls ein wichtiger Beitrag zur Gesamtfinanzierung.

**Katholische Pfarrgemeinde
St. Peter und Paul
(Witten, Sprockhövel, Wetter)
Stadtsparkasse Sprockhövel
IBAN: DE50 4525 1515 0001 0066 34
BIC: SPSHDE31XXX
Stichworte: „Spende Pfarrnachrichten“**

Beerdigungsinstitut
seit 1899
Sirrenberg
Fachgepr. Bestatter

bestattungen-sirrenberg.de

Mittelstr. 82
45549 Sprockhövel
Haßlinghausen
Tel.: 0 23 39 - 26 25

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Bestattungen
VOSSKÜHLER
Sprockhövel
Hattingen
Tel. (02324) 73877

Immer Fair
beraten
seit 1931

Von-Galen-Straße 5, 45549 Sprockhövel
Büro & Ausstellung

Bahnhofstraße 4, 455425 Hattingen
Beratungsbüro

Marktplatz 15, 45527 Hattingen
nur Postanschrift


Patrick Becker GmbH
Ihr Dachdeckermeister in Sprockhövel

Tel. 02324 / 90 38 13 · info@dachBecker.de · www.dachBecker.de


PENKER
MALERMEISTER

KREATIVE INNEN-UND
AUSSENGESTALTUNG

Egen 31 • 45549 Sprockhövel
0202-7699148

**Katholisches Altenzentrum
St. Josefshaus Herbede**



Voestenstraße 13 – 15 • 58456 Witten
Tel.: 02302 / 976 – 0 • Fax: 02302 / 976 – 55

Bestattungen
seit 1951
Hilgenstock
Inh. Heinz-Günter
Strödel e.K.

bestattungen-hilgenstock.de

Hattinger Straße 24
45549 Sprockhövel
Tel.: 0 23 24 - 734 89

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

www.bestattungen-bonnermann.de

Bestattungen
Bonnermann
Meisterbetrieb

Schmiedestr. 27 • 58300 Wetter (Ruhr)
Tel. 02335-72305
info@bestattungen-bonnermann.de

TÜV Rheinland
Management System
ISO 9001:2015

Mit Herz und Verstand.

 **caritas**
ENNEPE-RUHR
IM BISTUM ESSEN

Bahnhofstraße 23
45525 Hattingen

Telefon: 02324 56990-10
Fax: 02324 56990-19
E-Mail: info@caritas-en.de
www.caritas-en.de

BauService BLUME GmbH

Modernisierungen aller Art
Umbau • Ausbau • Reparaturen • Fliesen




Hagener Straße 274
58256 ENNEPETAL
Telefon (023 33) 44 05
Fax (023 33) 6 03 97 10
info@bauservice-blume.de
www.bauservice-blume.de

Wir im Internet
bestattungen-rumberg.de


Rumberg
BESTATTUNGEN
Unser Ort für Ihre Trauer

Lernen Sie uns kennen
Kattenjagd 37 - 58456 Witten
02302 - 97040

Bestattermeister
Qualifizierter Fachbetrieb
im Bestattungsgewerbe


Pflegefamilie gesucht! –
Wäre das etwas für Sie?

Nicht alle Eltern sind in der Lage, ihren Kindern das zu geben, was sie für eine sorgenfreie Kindheit benötigen. In solchen Fällen werden Pflegefamilien benötigt, um den Kindern eine gezielte Förderung zu ermöglichen.

SCHREINEREI Gockel

Möbel-Innenausbau
Fenster-Haustüren-Innentüren
Uellendahl 12 • 45549 Sprockhövel
Tel. 0 23 39 / 23 16 • www.schreinerei-gockel.de



Wenn Sie sich eine solche Aufgabe als Pflegeeltern vorstellen könnten, würden wir uns über eine Kontaktaufnahme freuen über wpf@skj.de. Informationen finden Sie auch unter www.skj.de.

BESTATTUNGEN
Gockel Tel. 0 23 39 / 23 16
Sprockhövel-Haßlinghausen

 **SKJ**
Katholische Seelsorge
Kommunikation und Beratung e.V.

Kontakte ●



**Pfarrei St. Peter und Paul
Witten - Sprockhövel - Wetter**
Kortenstr. 2 • 45549 Sprockhövel
Tel. 0 23 39 / 23 15 • Fax 0 23 39 / 31 88
E-Mail: info@ppherbede.de
www.ppherbede.de
Instagram: <https://www.instagram.com/ppherbede>
Facebook: <https://www.facebook.com/sanktpeterundpaul>

Pfarrer Holger Schmitz: Tel. 0 23 39 / 23 15
Pastor Wieland Schmidt: Tel. 0 23 35 / 9 75 37 93
Pastor Dominic Ekweariri: Tel. 01 52 / 17 03 66 96
Diakon Thomas Becker: Tel. 01 77 / 5 03 21 48
E-Mail: tbecker-bochum@t-online.de

Seelsorger/Priester im besonderen Dienst oder im Ruhestand:

Pastor Bernhard Alshut:
Tel. 0 23 02 / 8 78 40 26 • Fax 0 23 02 / 9 62 81 04
E-Mail: Bernhard.Alshut@gmx.de

Pastor Jochen Hesse: Tel. 0 23 24 / 6 78 75
Pastor Norbert Schroers: Tel. 0 23 35 / 9 71 50 54

Pastoralreferent:

Bernd Fallbrügge, Tel. 0 23 39 / 1 27 07 07
E-Mail: fallbruegge@gmail.com

Gemeindereferentin:

Angela Hoppe: Tel. 0 15 73 / 3 16 65 45
E-Mail: Angela.Hoppe@bistum-essen.de
Sprechzeit nach Vereinbarung

Dorothee Janssen

Tel. 01 51 / 20 02 65 17 (Messenger: Signal)
Dorothee.Janssen@bistum-essen.de

Presse-Team

Patrizia Labus Tel. 0 23 36 / 81 95 38 und
Claudia Kook Tel. 0 23 36 / 81 95 37
presse@peterundpaul-herbede.de

St. Josef

Kortenstraße 2, 45549 Sprockhövel-Haßlinghausen
E-Mail: St.Josef.Sprockhoevel@bistum-essen.de
Pfarrsekretärin: Monika Euteneuer, Tel. 0 23 39 / 23 15
Bürozeiten: Montag, Mittwoch u. Freitag: 9.00 Uhr – 13.00 Uhr
Dienstag u. Mittwoch, 14.30 Uhr – 17.30 Uhr
Küsterin: Julia Asakas, Tel. dienstlich 0 23 39 / 1 20 83 98 (Sakristei)
Hausmeister: Familie Klimek, Tel. 0 23 39 / 1 20 83 99
Gemeindebus: Familie Klimek, Kortenstr. 8, Tel. 0 23 39 / 1 20 83 99
Kindergarten St. Josef: Stefanie Brückner, Tel. 0 23 39 / 47 71

St. Januarius

Von-Galen-Strasse 7, 45549 Sprockhövel-Niedersprockhövel
E-Mail: St.Januarius.Sprockhoevel@bistum-essen.de
Pfarrsekretärin: Jolanta Nüllig, Tel. 0 23 24 / 76 06 • Fax 0 23 24 / 91 60 84
Bürozeiten: Donnerstag: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Küsterin & Hausmeisterin: Bozena Kilit, Tel. 0 23 24 / 90 06 32
(auch Vermietung u. Belegung des Gemeindeheims)
Kindergarten: Tel. 0 23 24 / 7 82 25

St. Peter und Paul

Meesmannstraße 97 A, 58456 Witten-Herbede
Tel. 0 23 02 / 2 02 26 70 • Fax 0 23 02 / 2 02 26 85
E-Mail: st.peter-und-paul.witten-herbede@bistum-essen.de
Pfarrsekretärin: Monika Euteneuer
Öffnungszeiten im Gemeindebüro: Dienstag: 8.00 Uhr – 12.00 Uhr
Gemeindsaal Vermietung: 0 23 02 / 2 02 26 70 o.
Pfarrbüro, Tel. 0 23 39 / 23 15
Kindergarten St. Barbara: Hanna Johannes, Tel. 0 23 02 / 7 37 66

St. Antonius

Am Friedhof 12, 58456 Witten-Buchholz
Gemeindebüro siehe Kontaktdaten St. Peter und Paul
Vermietung des Gemeindsaals:
Frau Scherkenbach Tel. 0 23 24 / 3 16 30

St. Augustinus und Monika

An der Windecke 20, 58300 Wetter-Grundschtötel
Tel. 0 23 35 / 68 02 35
E-Mail: St.Augustinus-und-Monika.wetter@bistum-essen.de
Gemeindebüro Öffnungszeiten:
Montag: 8.30 Uhr – 12.00 Uhr, Donnerstag: 12.30 Uhr – 16.00 Uhr
Öffnungszeiten Bücherei:
Dienstag: 11.00 Uhr – 12.30 Uhr, Mittwoch: 16.15 Uhr – 17.15 Uhr
Sonntag: 10.30 Uhr – 11.45 Uhr, Tel. 0 23 35 / 9 75 58 06
Kindergarten St. Gerwin: Tel. 0 23 35 / 6 10 10
Küsterin: Adelheid Pusch, Tel. 0 23 35 / 73 96 44
Vermietung Gemeindsaal: Hermann Waterkamp,
Tel. 0 23 35 / 6 02 50

St. Liborius

Am Leiloh 9, 58300 Wetter-Wengern
Tel. 0 23 35 / 7 02 29 • Fax. 0 23 35 / 7 10 77
E-Mail: Buero.st.liborius-wengern@t-online.de
Gemeindebüro Öffnungszeiten: 1. Mittwoch im Monat:
9.45 Uhr – 11.45 Uhr